



St. Andräer Gemeindenachrichten

Dezember 2019

gemeinde@st-andrae.at

104. Ausgabe

20. | 21. | 22. Dezember 2019

St. Andräer Christmas

Walk

Rathaus |

Basilika |

Panoramaweg |

Domkirche |

Eislaufplatz
Christkindlmarkt

Krippen | Galerie II
Holzschnitzer

Die Neffen von
Tante Eleonor
X-Mas Party


SANKT ANDRÄ
STADTGEMEINDE



Geschätzte Gemeindegewissinnen und Gemeindegewiss der Stadtgemeinde St. Andrä!

Heuer gewährt das Land Kärnten wieder den sogenannten „Heizzuschuss“ als Unterstützung bei besonderen finanziellen Belastungen. Anträge auf finanzielle Unterstützung im Rahmen des Heizzuschusses sind von 01. Oktober 2019 bis 28. Feber 2020 möglich. Der Antrag ist persönlich bei den zuständigen SachbearbeiterInnen in der Abteilung „Soziales“ (Rathaus, Bürgerservice) zu stellen. Mitzubringen bzw. vorzulegen sind aktuelle Einkommensnachweise aller im Haushalt mit Hauptwohnsitz gemeldeten Personen, Scheidungsurteil, Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung und eine Bankverbindung mit IBAN und BIC. Der Heizzuschuss ist eine Sozialleistung des Landes Kärnten unter finanzieller Beteiligung der Städte und Gemeinden. Natürlich unterstützen auch wir hier in St. Andrä diese Aktion sehr gerne um unseren antragstellenden GemeindegewissInnen zu helfen.

Ganz besonders freut es mich, dass die Verhandlungen für ein **Pflegeheim** hier bei uns in St. Andrä vor kurzem abgeschlossen werden konnten und es gelungen ist, das Bettenkontingent von 60 auf 75 Betten aufzustocken. Außerdem ist vorgesehen auch ein „Betreutes Wohnen“ mit voraussichtlich 20 Wohneinheiten, sowie 15 Tagesheimplätze zu errichten. In den Wintermonaten wird jetzt noch eifrig an den Plänen gefeilt und gearbeitet, damit im Frühjahr 2020 der Startschuss für den Bau erfolgen kann.

Sehr am Herzen liegt mir als Bürgermeister der **aktive Klimaschutz** und bestmögliche **Energieeffizienz** in und für unsere Gemeinde. Die Stadtgemeinde St. Andrä ist seit dem Jahr 2012 Mitglied des e5-Landesprogrammes und hat seitdem einige energie- und klimaschutzpolitische Maßnahmen gesetzt. Beispiele dafür wären die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden, Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED, Anschluss der kommunalen Gebäude an das Fernwärmenetz, laufende thermische Sanierung

der gemeindeeigenen Gebäude, Energiekenndatenerhebung im Gemeindegebiet und Teilnahme an der Klima- und Energie-Modellregion „Energieparadies-Lavanttal“ sowie am „Klimaparadies-Lavanttal“, sowie vieles mehr. Die e5 Gemeinden werden für getätigte Maßnahmen ausgezeichnet und die Gemeinden erhalten eine Qualifizierung. Im Jahr 2016 konnte die Stadtgemeinde St. Andrä bei der zweiten Auditierung das dritte „e“ von fünf möglichen erreichen.

Derzeit wird eine zukünftige Fördermöglichkeit durch die Stadtgemeinde bei Ölkesseltausch verbunden mit einem Umstieg auf erneuerbare Energien ausgearbeitet. Für Fragen und Auskünfte betreffend eventueller Fördermöglichkeiten wenden Sie sich bitte an das Bürgerservice im Rathaus und/oder an das Umweltamt im ehemaligen Stadtamt/Nordeingang.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder **Adventmärkte** in unserer Gemeinde. Sehr sehenswert war der Maria Rojacher Advent im und rund um den Kulturstadl Maria Rojach, der bereits vor zwei Wochen stattgefunden hat. Am letzten Adventwochenende folgt nun, der im Vorjahr erstmals sehr erfolgreich abgehaltene, „St. Andräer Christmas Walk“ in der Stadt St. Andrä selbst. Ein herzlicher Dank gilt den Initiatoren und den Veranstaltern samt Team dieser beiden vorweihnachtlichen Feiern. Die Adventmärkte in und um St. Andrä werden von der Bevölkerung sehr gut angenommen und sind bereits weit über das Tal hinaus bekannt.

Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Familien noch eine ruhige Adventzeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und für das kommende Jahr 2020 alles Gute.

Ihr Bürgermeister **Peter Stauber**



St. Andräer Christmas Walk

PROGRAMM

Rundgang / Walk:
Rathaus – Basilika – Panoramaweg – Domkirche

Eislaufen am Eislaufplatz vor dem Rathaus
kostenlos

KRIPPEN in der GALERIE II - Ausstellung und Werkstatt
Freitag: 09:00 - 18:00 Uhr | Samstag: 14:00 - 18:00 Uhr | Sonntag: 14:00 - 18:00 Uhr

FREITAG | 20.12.2019 von 16:00 - 21:00 Uhr

16:00 Uhr Eröffnung des Christkindlmarks | Panoramaweg gestaltet von der VS St. Andrä | NMS St. Andrä und der Musikschule St. Andrä

ab 16:00 Uhr AfterWork-X-Mas-Drink | Panoramaweg

17:00 - 19:00 Uhr Christkindlpostamt hat geöffnet | Panoramaweg

SAMSTAG | 21.12.2019 von 14:00 - 21:00 Uhr

14:00 Uhr LJ Bezirksstrosackrennen mit offenen Bewerben | Loretohögel

15:00 Uhr Holzschnitzen einer lebensgroßen Krippenfigur | Panoramaweg

16:00 Uhr Geführte Vorstellung der Krippen in Galerie II

16:00 - 18:00 Uhr Krippenbasteln für Kinder | Rathaus

17:00 - 19:00 Uhr Christkindlpostamt hat geöffnet | Panoramaweg

17:00 Uhr Der „Bezirksjugendchor“ singt am Panoramaweg

20:00 Uhr X-Mas Party | „Dome“ Gasthof Deutscher

SONNTAG | 22.12.2019 von 14:00 - 21:00 Uhr

11:00 Uhr Eisstockturnier | Eislaufplatz | Rathaus

16:00 - 18:00 Uhr Krippenbasteln für Kinder | Rathaus

17:00 - 19:00 Uhr Christkindlpostamt hat geöffnet | Panoramaweg

15:00 Uhr „Die Dorfgemeinschaft St. Jakob“ singt am Panoramaweg

ab 15:00 Uhr *Brexit* British Christmas Event | Wohnen & Kunst Knauder

16:00 Uhr ChristmasWalk-Konzert
„Die Neffen von Tante Eleonor“ | Panoramaweg

SANKT ANDRÄ



190+ GRAWE

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2020!

Ihr GRAWE Kundenberater
Gerhard Petschenig 0664/389 92 23

Die Versicherung auf Ihrer Seite.

Frohe Dreinachten: Über 200€ geschenkt!

Auf Top-Smartphones in
unseren Weihnachts-Tarifen.

Drei. Macht's einfach.

25€ Servicepauschale/Jahr.
In den Star Tarifen. 24 Monate Mindestvertragsdauer. Zum Beispiel das
Huawei P30 lite im Tarif Star L (18 € / Monat). Details: drei.at/dreinachten



Freie
Spende für die
Caritas

Dixi's Handy & TV-Shop

Martin Diex
Weiherhofstraße 2
9431 St. Stefan im Lavanttal
Mobil: 0664 / 55 12 888
office@dixi-handysshop.at
www.dixi-handysshop.at



VERSICHERUNG & FINANZIERUNG

M. STOCKER GmbH

JETZT NIEDRIGE FIXZINSSÄTZE SICHERN FÜR IHREN WOHNTRAUM!

Mein Versprechen an Sie:
Einfachste Abwicklung und bestmöglicher Service für Ihre Finanzierung

Sie sind auf der Suche nach einer günstigen
Finanzierung für Ihr neues Eigenheim,
Ihre Eigentumswohnung, wollen
umschulden oder **renovieren**?

Sie wissen nicht, welcher
Finanzierungsbetrag sich mit
Ihrem Einkommen ausgeht?

Sie stellen sich die Frage:
"Variabler oder fixer Zinssatz?" - was ist
das richtige für mich und meine Familie?"

Als ungebundener Kreditvermittler mit langjähriger Erfahrung fungiere ich als Bindeglied
zwischen Ihnen und der Bank, und kümmere mich um Ihr optimales, maßgeschneidertes
Finanzierungskonzept, ohne dass Sie unzählige Banktermine abhalten müssen.

**GERNE INFORMIERE ICH SIE BEI EINEM
KOSTENLOSEN BERATUNGSGESPRÄCH**

**KLEINER UNTERSCHIED -
GROSSE WIRKUNG**

Beispielrechnung 200.000€ mit Finanzierungsdauer 30 Jahre

0,125% besserer Zinssatz -> über **4.300€** Ersparnis
0,250% besserer Zinssatz -> über **8.700€** Ersparnis
0,5% besserer Zinssatz -> über **17.600€** Ersparnis

Konditionen
Wohnbaukredit
mit Hypothek

VARIABLE
3-Monates Euribor ab 0,375%

FIX
10 Jahre ab 0,625 %
15 Jahre ab 0,875 %
20 Jahre ab 1,25 %
30 Jahre ab 2,15 %



Manuel Stocker
Vermögensberater / Versicherungsagent
St. Thomaser Straße 24 | 9400 Wolfsberg | Kärnten

☎ 0699 1984 12 24
E office@finanzierung-stocker.at

M. Stocker GmbH GISA_Zahl 3128133/31296319 Fh 5044758

Sämtliche Werte / Nominalzinssätze verstehen sich als unverbindliche Richtwerte und sind von Bonität, Kredithöhe, Laufzeit, Verwendungszweck und Besicherung abhängig

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde St. Andrä!



In den letzten Monaten gab es in St. Andrä wieder viele tolle Aktivitäten, Feste, Veranstaltungen und Jubiläen. Dies ist meist durchs ganze Jahr so und zeigt, wieviel unsere BürgerInnen zum aktiven, gesunden und gesellschaftlichen Leben in St. Andrä beitragen. Daher ist es mir ein Anliegen, diesmal mein Vorwort dazu zu nutzen, allen Ehrenamtlichen, allen Vereinsmitgliedern, allen Sportbegeis-

terten, unseren Wirtschaftstreibenden, den vielen Jubilaren und allen, die sich aktiv in das Gemeindegeschehen einbringen – „DANKE“ – zu sagen. Dies alles in Worte zu fassen würde den Rahmen meines Berichtes sprengen, daher zeige ich euch anbei eine kleine Auswahl von unzähligen Fotos der letzten Monate, denn „*Bilder sprechen mehr als tausend Worte*“.

Ich wünsche euch ein schönes Weihnachtsfest, sowie einen schönen und vor allem gesunden Jahreswechsel im Kreis eurer Lieben und freue mich auf einen wunderbaren Adventausklang beim „St. Andrä Christmas Walk“ sowie ein Treffen mit euch am Eislaufplatz beim Rathaus St. Andrä.

Mit herzlichen Grüßen
eure 1. Vizebürgermeisterin Maria Knauder



WIR WÜNSCHEN ALLEN KUNDEN UND FREUNDEN

**FROHE WEIHNACHTEN
& EIN GUTES NEUES JAHR!**

Messensach 53 • 9433 St. Andrä
Tel./Fax 04358 28 341 • Mobil 0664 52 58 437
alfred.pansy@gmx.at

Alfred PANSY
Spenglerei & Dachdeckerei GmbH



Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!



Es ist kaum zu glauben, aber ein durchaus erfolgreiches Jahr geht schon wieder zu Ende. Zahlreiche Traditionsveranstaltungen wurden von den Vereinen wieder erfolgreich durchgeführt. Beim legendären Siebendinger Kirchtag organisierte der Kirchenrat rund um Karl Preithuber heuer wieder ein „Mega Feuerwerk“. Auch die Landjugendgruppen in Maria Rojach, Pölling und Eitweg konnten sich bei ihren Festen über zahlreiches Publikum freuen. Ein genussreiches Fest war wieder das „Street Food Festival“ in St. Andrä, das mit zahlreichen verschiedenen Gerichten aus aller Welt die Gaumen der Gäste erfreute. Beim Oktoberfest in Maria Rojach konnte der Sportvereinsobmann Günther Grubelnig mit der Powerparty Band „Die Stockhiatla“ den Kulturstadl zum Beben bringen.



Das Veranstaltungshighlight im heurigen Herbst war sicherlich der „Fetzenmarkt“, der von der FF St. Andrä veranstaltet wird.



In der Volksschule St. Andrä gibt es nach der Pensionierung von Direktorin Elisabeth Pongratz eine neue Führung. Melitta Sokoll hat die prov. Leitung übernommen. Mit vollem Ehrgeiz und Ideen hat sie ihre neue Aufgabe angetreten. Einem Wunsch der Direktorin, den sie an mich richtete, bin ich als Schulleiter natürlich gerne nachgekommen. Für den täglichen Morgensport der SchülerInnen sponserte ich für deren Sicherheit 80 Stück Warnwesten.

Auch auf der Loretowiese stehen die Schneekanonen wieder bereit. Die Piste sowie auch die Langlaufloipe werden für die Wintersportfans zeitgerecht präpariert.

Seit dem 11.11. regiert wieder der Fasching in St. Andrä. Gespannt kann man auch auf das diesjährige Prinzenpaar sein, das bei der Prämieren-Sitzung vorgestellt wird. Karten für eine der acht Sitzungen können unter www.niagnua.net erworben werden. Ein tolles und lustiges Programm erwartet euch.

Zuletzt möchte ich euch noch frohe Festtage sowie Gesundheit, Erfolg und Besinnlichkeit mit euren Liebsten wünschen. Mit einem feuchten Rutsch ins Neue Jahr verbleibe ich

euer 2. Vizebürgermeister **Mag. Gerald Edler**

DAS BESTE
GESCHENK ...EVER

LAGERHAUS GUTSCHEINE
zum Tanken & Einkaufen



Lagerhaus
Gutscheine





UNSER
X LAGERHAUS

DIE KRAFT AM LAND



facebook.com/lagerhaus-lavanttal

300€

LAGERHAUS GUTSCHEINE
GEWINNEN!

lagerhaus-lavanttal.at

Liebe Bürgerinnen und Bürger!



Im Herbst fanden wieder zahlreiche traditionelle Feiern wie Erntedank, oder die Oktoberfeiern in unserer Gemeinde statt. Besonders freut es mich als Jugendreferentin, dass sich daran wieder viele Kinder und Jugendliche beteiligten. Mein Dank gilt vor allem allen Pädagoginnen und Pädagogen für ihr Engagement, denn es ist nicht selbstverständlich, sich auch in der Freizeit ehrenamtlich diesen Tätigkeiten zu widmen.

Am 7. September besuchten uns auch heuer wieder Io Salb-rechter und Gabriele Grossl vom Kasperl Klagenfurt. Wir haben uns sehr über die zahlreichen Besucher in der Stadtbücherei gefreut. Die beiden Puppenspielerinnen zauberten ein Lächeln in viele Kindergesichter.



Am 12. Oktober besuchte uns der Magier „Magic Klaus“ in der Stadtbücherei. Zahlreiche Kinder folgten der Einladung und alle waren begeistert von seiner wunderbaren und lustigen Zaubershow.



Am 31. Oktober organisierte das Jugendreferat gemeinsam mit dem Team der Stadtbücherei eine Halloween Märchenwanderung – zuerst für Kinder und im Anschluss für Erwachsene mit unserer Märchenerzählerin Heide Bolt, welche schon öfter



bei uns zu Gast war. Die Kinder wurden angehalten, sich zu maskieren und manche fanden Gefallen daran. Musikalisch umrahmt wurde die Wanderung von Annemarie Haring und ihrer Tochter Valerie. Im Anschluss gab es „Süßes und Saures“, und der Verein BIG lud alle Kinder im gruselig geschmückten „Deutscher – Dome“ auf eine Limonade ein. Danke vielmals an alle Vereinsmitglieder. Es war eine wirklich gelungene Veranstaltung.

Ich konnte mich heuer über die Einladungen zu vier Laternenfesten freuen, welchen ich natürlich beiwohnte. Den Anfang machte der Kindergarten Maria Rojach. Der Umzug ging vom Kindergarten bis zum Kulturstadl, und ich bekam sogar meine eigene Laterne, welche die Kinder für mich gebastelt hatten. In St. Andrä fand das Laternenfest heuer wetterbedingt in der Basilika statt, das Ambiente war naturgemäß zauberhaft. In Schönweg veranstaltete die Volksschule Schönweg einen Umzug von der Schule zur Kirche, wo im Anschluss gemeinsam mit Pater Bruno eine heilige Messe gefeiert wurde. Den Abschluss der „Laternenfestreihe“ bildete der Kindergarten Jakling, bei dem es rund um die mit Kerzen beleuchtete Kirche ging. Anschließend fand die Aufführung in der Filialkirche Jakling statt. Alle Laternenfeste wurden wunderbar und sehr liebevoll gestaltet und auch hierfür einen riesengroßen Dank an alle PädagogInnen, Eltern und natürlich den Kindern, welche viel Herzblut und Leidenschaft in die jeweiligen Veranstaltungen steckten.





G+H Ziviltechniker GmbH
 9433 St. Andrä 100
 Rathaus 2. OG
 TEL.: 04358/552 66
 E-MAIL: office@gh-zt.at
 HOME: www.gh-zt.at

In den wenigen Momenten, die mir zeitmäßig noch zur Verfügung standen, widmete ich mich noch einem ganz besonderen Projekt. Der PVÖ – Ortsgruppe St. Andrä trat mit der Bitte an mich heran, den Eingangsbereich des PVÖ-Stüberls im Stile „Hundertwasser“ zu gestalten. Jetzt konnte dieser endlich fertiggestellt werden und ist auch für keinen Besucher mehr zu übersehen!



Abschließend wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern schon vorab eine besinnliche Weihnachtszeit und freue mich schon darauf, im neuen Jahr wieder voller Elan in neue Projekte zu starten.

In diesem Sinne: „In der Stille und Geduld des Winters liegt die Kraft für Neues!“

Eure Familien- und Jugendreferentin Stadträtin **Ina Hobel**



MALER MEISTER
 A-9433 ST. ANDRÄ
 BLAIKEN 6
 MOBIL: 0664 · 46 64 436 **SEIDL STEFAN**

Malermeister Stefan Seidl und sein Team wünscht all seinen Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches, neues Jahr!

Werte Bevölkerung der Stadtgemeinde St. Andrä! Werte Gäste und Kulturinteressierte!



Mit großen Schritten nähern wir uns dem Jahresende, und es ist Zeit für einen Rückblick auf ein erfolgreiches Arbeitsjahr 2019. Was sich alles auf dem Gebiet des Referates „Kunst und Kultur“ ereignete, wurde in den Gemeindezeitungen immer ausführlichst vermittelt. In der Galerie II stellten im Oktober und November Ivan de Menis und Mario Palli aus. Viele Kunstbegeisterte besuchten diese Ausstellung. Der Künstler Ivan de

Menis ist aufgrund seiner geografischen Herkunft mit jener „Praxis des Malens nur mit Farben“ vertraut, die aus dem venezianischen Raum stammen. Die jüngsten Arbeiten von Mario Palli sind in die Richtung gegangen, die vor einiger Zeit gewählt wurde, um sich intensiv mit der Malerei zu befassen.



Foto: Dominik Brei

von links: Manfred Mörth, Mario Palli, Ivan de Menis, StR. Reinelde Kobold-Inthal, Gianni Magnanimi.

Im Rahmen der Literaturabende las Gabriele RUSSWURM-BIRO Gedichte und lyrische Prosa aus ihrem Lyrikband „das meer in zwei stunden“ und Gernot RAGGER aus seinem Werk „blutleer“. Die Musikschule Unteres Lavanttal mit Koordinator Dir. Stv. Walter Schildberger hat die Lesung wie immer bestens musikalisch umrahmt. Diesmal haben mitgewirkt Clara Karner, Querflötistin aus der Musikschule St. Andrä und Kevin Seah, Lehrperson für Querflöte an den Musikschulen St. Andrä und St. Georgen. Zum Abschluss der Lesung gab es die Möglichkeit, sich mit den beiden Autoren im Rahmen einer Signierstunde über die Texte und Bücher auszutauschen.



Foto: Dominik Brei

von links: Ingrid Freitag, Mag. Petra Poms, Gabriele Russwurm-Biro, StR. Reinelde Kobold-Inthal, Kevin Seah, Clara Karner, Gernot Ragger, Michael Hatzenbichler und Walter Schildberger.

Unter dem Motto „ÜBER DIE LIEBE (und die) EHE“ begeisterten Nora Korb-Müller & Alexander Schwab das zahlreich erschienene Publikum mit ihrer heiteren und humorvollen Lesung. Stefan Kollmann begleitete mit seinem Akkordeon im voll besetzten großen Saal beim Gasthof Deutscher.

Foto: Dominik Brei



von links: StR. Reinelde Kobold-Inthal, GR. Marlies Kopp, GR. Anna Primus, Stefan Kollmann, Nora Korb-Müller, Familie Schwab und StR. Ina Hobel.

Am letzten Donnerstag im November las Michael Hatzenbichler, in gewohnter besonnener, aber auch humorvoller Art in den Räumlichkeiten des Gasthofes Deutscher. Wir freuen uns, Sie auch im kommenden Jahr wieder zahlreich bei unseren Literaturabenden im Rahmen des Kultur Cafe begrüßen zu können. Das Programm der „Lavantiade“ war abwechslungsreich, und wurde mit der „Legende vom vierten König“ in der Domkirche erfolgreich abgeschlossen. An dieser Stelle bedanke ich mich recht herzlich bei der Pfarre St. Andrä, ganz besonders aber bei Edwin Wulz, der federführend für die Organisation verantwortlich war.

Foto: erwins



Die Darsteller von der „Legende vom vierten König“.

Lehrling gesucht

MESSNER
TISCHLEREI
TISCHLERMÖBEL · PARKETT · TÜREN



0664 / 342 61 89 - www.messner-tischlerei.at

Da mir ein attraktives kulturelles Angebot in St. Andrä für Alt und Jung sehr wichtig ist, freue ich mich schon auf weitere, interessante Veranstaltungen im Bereich Kunst und Kultur! Am Jahresende möchte ich mich bei all jenen bedanken, die mich in meinen Referaten stets tatkräftig unterstützen. Ich wünsche mir, dass wir im Jahr 2020 gemeinsam viele Belange positiv und erfolgreich für die Bevölkerung der Stadtgemeinde St. Andrä durchführen bzw. erledigen werden können.

Weihnachten ist kein Zeitpunkt und keine Jahreszeit, sondern eine Gefühlslage. Frieden und Wohlwollen in seinem Herzen zu behalten, freigiebig mit Barmherzigkeit zu sein, das heißt, den wahren Geist von Weihnachten in sich zu tragen.

Calvin Coolidge

Besinnung und Ruhe sollen Begleiter in der kommenden Weihnachtszeit sein! Das neue Jahr 2020 wollen wir – liebe Gemeindebürgerinnen und -bürger, liebe sich mit der Stadt St. Andrä verbunden Fühlende – mit der Hoffnung auf Glück, Erfolg und Gesundheit zuversichtlich beginnen!

Ihre Stadträtin **Reinelde Kobold-Inthal, BEd**



DAS GESAMTE *Graf's*® - TEAM

WÜNSCHT FROHE WEIHNACHTEN

...und ein gesundes, erfolgreiches, neues Jahr!

Geschätzte GemeindebürgerInnen!



Die Kärntner Bienenwirtschaft liegt zurzeit voll im Trend und ist damit ein wichtiges Standbein in unserer Region. Es ist mir daher wichtig, die Imker im Tal bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Es wurde aus diesem Grund nicht nur die Förderung für die Bienenvölker erhöht, zum Schutz der Bienenpopulation wurde auch gemeinsam mit dem Lagerhaus Jakling die Ausgabe von Saatgut für Bienenweiden beschlossen.

Ab 16. März 2020 wird eine Packung pro Haushalt dieses Saatgutes für eine 5 bis 7 m² große Bienenweide kostenlos von der Stadtgemeinde St. Andrä ausgegeben (solange der Vorrat reicht). Die Ausgabe erfolgt in der Abt. Landwirtschaft und im Bürgerservicebüro des Rathauses St. Andrä.

Diese spezielle Saatmischung blüht zumindest eine Gartensaison lang, verwandelt jede Fläche in ein Blütenmeer und bietet Wild- und Honigbienen, Hummeln und anderen Bestäubungsinsekten natürliche Nahrung. Die attraktive, blühfreudige Blumenmischung für Beete, Balkonkästen und Kübel fördert die Artenvielfalt mit über dreißig verschiedenen Pflanzen, die eine Wuchshöhe von fünfzig bis siebzig Zentimeter erreichen.

Ich hoffe auf eine große Teilnahme bei dieser Aktion, um den Fortbestand der Bienenpopulation zu unterstützen.



StR. Heinz Schlatter mit Mag. Gudrun Weinberger vom Lagerhaus Jakling.

Einem
besinnlichen
Advent und
ein gutes
neues Jahr
wünscht



**Rauchfangkehrermeister
Winzely Johannes**

9433 St. Andrä
Blaikenweg 10
☎ 0664\2439781

9400 Wolfsberg
Johann-Offner-Str. 14
☎ 04352\2135

Als Umweltreferent fällt auch die Reinhaltung der Luft in meinen Zuständigkeitsbereich. Ich möchte die Bevölkerung daher darauf aufmerksam machen, dass das Heizen von Abfällen im Freien verboten ist und eine Anzeige bei der Bezirkshauptmannschaft zu hohen Verwaltungsstrafen führen kann. Zusätzlich zur Verunreinigung der Luft kann es beim Verbrennen von Abfällen bei Trockenheit auch zu Bränden kommen. Entsorgen Sie bitte daher ihre Abfälle ordnungsgemäß im Umweltzentrum Lavanttal.

Die Umstellung des Sammelsystems bei den Altstoffen (Papier und Kunststoffverpackungen) wird nach wie vor sehr gut angenommen. Trotz der guten Sammelquote steigt die Hausmüllmenge stetig an, obwohl die Einwohneranzahl zurückgeht. Grund hierfür ist der große Anteil an biogenen Abfällen in der Hausmülltonne. Diese verursachen hohe Entsorgungskosten, welche eigentlich im Falle einer Eigenkompostierung vermieden werden könnten. Sollten Sie keine Eigenkompostierung betreiben, muss der biogene Abfall zur Kompostierungsanlage gebracht oder über eine eigene Biotonne entsorgt werden.



Abschließend möchte ich Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest wünschen und freue mich schon auf zukünftige Projekte im Jahr 2020.

Ihr StR. **Heinz Schlatter**

■ Aus dem Gemeinderat

In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurden folgende wesentliche Beschlüsse gefasst:

- Jahresabschluss 2018 der Infrastrukturgesellschaft St. Andrä GesmbH
- ISTmobil - 2. Nachtrag zur Subventionszusage vom 26.04.2018
- RML GmbH – Absichtserklärung zur Aufnahme der Gemeinde Preitenegg
- Abschlüsse von Kaufverträgen in der IGZ St. Andrä Süd
- Vergabe Bankdarlehen für das Projekt „Sanierung Abwasserpumpstationen“
- Ankauf eines kommunalen Geräteträgers – Ersatzbeschaffung für Iseki Rasentraktor und City Cat Kehrmaschine
- Hochwasserschutzmaßnahmen Reidebnerbach, Lavant u. a. – Werkvertrag für generelles Projekt
- Kommunales Tiefbauprogramm 2019 – Auftragsvergabe Straßensanierungen
- Einbindung IGZ St. Andrä in B 70 bei km 102,618 inkl. Restaufschließung – Auftragsvergabe
- Flurbereinigungsverfahren in der KG St. Andrä
- Katastrale Endvermessung Wegverlegung
- Berichtigung Weganlage in Pölling
- Übernahme Instandhaltung Rojacherbach Neu – Übereinkommen Stadtgemeinde mit ÖBB Infrastruktur AG
- Jagdgebietsfeststellung 2021-2030 – Ansuchen von Eigenjagdberechtigten um Abrundungsflächen aus den Gemeindejagdgebieten
- Personalangelegenheiten



© Gleiss

„Zuhören“ ist das Zauberwort für Politiker

Landesrat Daniel Fellner über seine Schwerpunkte und sein Verständnis von nachhaltiger, zukunftsfähiger Politik ohne Scheuklappen.

Sie sind seit Jahren auf dem politischen Parkett tätig. Was macht gute Politik Ihrer Meinung nach aus?

„Ich glaube, das wichtigste ist es, den Leuten gut und aufmerksam zuzuhören. Nur wenn man weiß, was die Menschen im Land wollen, was sie bewegt und was sie für ein gutes Leben brauchen, kann man die passenden Lösungsvorschläge erarbeiten und anbieten. Außerdem bin ich davon überzeugt, dass

weder Gemeinde- noch Parteigrenzen unser Denken einengen sollten. Weitaus wichtiger als oft selbst gewählte Scheuklappen, sind nämlich erneut das Zuhören, der Dialog, gute Ideen und darauf basierend das Setzen der richtigen Schwerpunkte, um unser schönes Bundeland noch weiter nach vorne zu bringen!“

Sie sind nun seit gut eineinhalb Jahren Mitglied der Kärntner Landesregierung. Eine kurze Zwischenbilanz?

„Meine Leidenschaft war immer die Gemeindepolitik. Als Gemeindefereferent kann ich diese Leidenschaft optimal pflegen und auch mein Know-how, das ich als Vizebürgermeister von St. Andrä gewonnen habe, einbringen. Auch das Ressort Wasserwirtschaft ist sehr spannend und de Facto ein Schlüsselreferat für Kärntens zukünftige Entwicklung.“

Inwiefern Schlüsselreferat?

„Wasser ist das Gold des dritten Jahrtausends – ohne Wasser geht gar nichts. Deswegen ist es mir ein Anliegen, Kärntens Trinkwasser sowie die Trinkwasserversorgung für die Zukunft nachhaltig abzusichern. Damit auch in 50 Jahren nichts als reines, hochqualitatives, leistbares Trinkwasser aus unseren Wasserhähnen kommt.“

Welche Schwerpunkte setzen Sie als Gemeindefereferent?

„Ein wichtiges Thema sind Gemeindestraßen, sie sind die „Lebensadern einer Region“. Viele dieser wichtigen Verkehrsverbindungen brauchen dringend eine Generalüberholung. Deswegen habe ich meine Mittel gebündelt und stelle den Gemeinden über das Kommunale Tiefbauprogramm bis 2020 insgesamt 25 Millionen Euro an Förderungen zur Verfügung. Und das Feedback zeigt, dass das Kommunale Tiefbauprogramm genau die richtige Förderschiene zur perfekten Zeit ist: Die Rückmeldungen der Gemeinden haben uns überwältigt. Der Topf ist bereits ausgeschöpft, das durch die Förderung ausgelöste Investitionsvolumen beträgt bis zu 70 Millionen Euro und sichert überdies noch Arbeitsplätze in der Region.

Wenn ich konkret ins Lavanttal schaue, bin ich beispielsweise richtig stolz darauf, dass wir mit dem PMS Technikum Lavanttal eine innovative, zukunftssträchtige Möglichkeit zu studieren in der Region realisiert haben. Ein Leuchtturmprojekt, das jungen Menschen ganz neue Perspektiven eröffnet und das ich als Gemeindefereferent gerne unterstütze.“

Auch die Raumordnung ist ein wichtiges Thema...

„Das neue Raumordnungsgesetz, das Anfang 2020 beschlossen werden soll, ist ein Meilenstein in der Entwicklung unseres Bundeslandes und wird jede einzelne Gemeinde – von St. Andrä über Ferlach bis Lendorf – attraktiver machen.

Zu den wichtigsten Zielsetzungen gehören das Eindämmen von Zersiedelung und Bodenverbrauch, um Kärntens Landschaft dauerhaft zu schützen und zu erhalten. Weiterer Schwerpunkt: Stärkung der Orts- und Stadtkerne. Mir ist es ein Herzensanliegen, keinen Scherbenhaufen zu hinterlassen, sondern unseren Kindern dieses schöne Land so zu übergeben, wie wir es lieben.“

Ortsbildschutz-Verordnung ist einzuhalten!

Mit Beschluss des Gemeinderates der Stadtgemeinde St. Andrä vom 26. März 2013 wurde in der Ortsbildschutz-Verordnung vom Gemeinderat genau definiert, in welchen Ortsbereichen und in welcher Größe das Aufstellen von nicht ortsfesten Plakatständern zulässig ist.

In den Bereichen **St. Andrä** beidseitig der Packer Straße von der Zufahrt zur Firma Kostmann GmbH bis ADEG Großhandels GmbH, sowie **Wölzing-Fischering** beidseitig der Packer Straße von der Zufahrt Spar Markt bis Ortsende „St. Andrä“ ist die Aufstellung von Plakatständern mit einer max. Größe von 85 x 120 cm mit entsprechender Bewilligung möglich.

Zu wider aufgestellte Plakatständer sowie angebrachte Plakate werden zukünftig ausnahmslos von den Bediensteten des Wirtschaftshofes entfernt und am Areal des Wirtschaftshofes der Stadtgemeinde St. Andrä gelagert.

NISSAN INTELLIGENT MOBILITY



**ABENTEUERER MIT STIL.
DER NISSAN
NAVARA N-GUARD.**



**JETZT MIT € 1.000,-
UNTERNEHMERBONUS.¹**

5 JAHRE
GARANTIE
160.000 KM

Gesamtverbrauch l/100 km: gesamt von 7,4 bis 7,0; CO₂-Emissionen: gesamt von 194,0 bis 184,0 g/km.
¹Unternehmerbonus i.H.v. € 1.000,- gültig für Firmenkunden, nur bei Finanzierung mit Business Leasing, Business-Kredit oder All-Inclusive Leasing über NISSAN FINANCE (RCI Banque S.A. Niederlassung Österreich) mit folgenden Konditionen: Mindestlaufzeit 24 Monate, Mindest-Finanzierungsbetrag 50% vom Kaufpreis. Angebot gültig bis 31.12.2019. ²5 Jahre Herstellergarantie bis 160.000 km auf NISSAN Nutzfahrzeug-Modelle mit Verbrennungsmotor.

AUTO DOHR c.u.b. GmbH
Allgäu Nr. 32
9400 Wolfsberg
04352 / 4391
www.dohr.at



Ihr Fachbetrieb im Bereich Holz

Innenausbau
ist ein umfassender Begriff und spielt bei der Innenraumgestaltung von Neubauten und Altbauten eine wesentliche Rolle.

Bauplanung
Für genehmigungspflichtige Bauvorhaben übernehmen wir für Sie die ganzheitliche Planung.

Allen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

POMS ZIMMEREI GMBH
Gemmersdorf 80-A, 9421 Eitweg

Tel: 04355/26178, office@poms-zimmerei.at
www.poms-zimmerei.at

■ Der neue INFOPOINT für die Stadtgemeinde St. Andrä ging in Betrieb

(Text und Foto: Infopoint PlanungsgmbH)

Die Stadtgemeinde St. Andrä hat im Außenbereich des Rathauses einen neuen multimedialen Infopoint mit freiem Internetzugang (siehe Foto) installiert. Das neue Bürgerinformationssystem steht nun allen BürgerInnen und Gästen kostenfrei zur Verfügung. Die Informationen des neuen Bürgerinformationssystems mit dem Projektnamen „Stadtausstellung St. Andrä – Infopoint Bezirk Wolfsberg“ sind lokal, regional und überregional gestaltet und können im Bezirk Wolfsberg und im Land Kärnten an Infopoints und über die Homepage der Stadtgemeinde www.st-andrae.gv.at abgerufen werden. Nachstehend einige Bereiche, über die Sie sich beim Infopoint informieren können:



Vzbgm. Maria Knauder und Amtsleiter Mag. Robert Astner hoffen auf rege Nutzung des neuen Bürgerinformationssystems im Eingangsbereich des Rathauses.

- Aktuelle Nachrichten und Verwaltung der Stadtgemeinde (E-Government), sowie die elektronische Amtstafel mittels Zugriff auf: www.st-andrae.gv.at
- Firmenindex lokal/regional/überregional
- Suchfunktion nach Firmen und Tätigkeiten über Suchbegriffe
- Kostenfreie Internet Nutzung (mit aktiviertem Jugendschutzfilter)
- Orientierung mittels Ortsplanes
- Geschichtliches, Veranstaltungen und Vereine
- Tageszeitungen, aktuelle Wetterdaten
- Notdienste, Notrufnummern, u.v.m.

Die Firma Infopoint PlanungsgmbH ist für die Information und Datenanbindung der Betriebe zuständig und hat sich dazu mit den Betrieben in Verbindung gesetzt. Zahlreiche Betriebe haben an diesem Projekt mitgewirkt. Vielen Dank!

Sollten sich weitere Betriebe für eine Mitwirkung interessieren, ist Benjamin Malzl 0664-22 65 319 office@infopointplanung.at gerne Ihr Ansprechpartner.

■ Neue Vorschriften bei der Entsorgung von Glas- bzw. Mineralwolle

Glas- bzw. Mineralwolle wird als künstliche Mineralfaser (kurz KMF) bezeichnet und gilt als gefährlicher Abfall, wenn das Produkt vor dem Jahr 1998 hergestellt wurde. Das Einatmen des Staubes der sogenannten „alten Mineralwolle“ ist krebserregend.



Sollte bei Ihrem Wohnhaus aufgrund von Umbau- oder Abbrucharbeiten KMF anfallen, ist Nachfolgendes zu beachten:

- KMF sind keine Abfälle, die üblicherweise in privaten Abfällen anfallen und gelten daher nicht als Problemstoff, sondern als gefährlicher Abfall. **Eine Übernahme im Umweltzentrum Lavanttal ist daher nicht möglich!**
- Für Bau- und Abbrucharbeiten sowie bei der Sammlung und Behandlung der KMF-Abfälle gelten besondere Schutzbestimmungen. Eine Anleitung finden Sie unter dem Link <https://www.wko.at/branchen/gewerbe-handwerk/bauhilfsgewerbe/kmf-leitfaden.pdf> der WKO.
- KMF-Abfälle die vor dem Jahr 1998 hergestellt wurden, können nur bei einem befugten Abfallsammler (z.B. Fa. Gojer, Kühnsdorf, Fa. FCC, Klagenfurt) abgegeben werden!

KMF-Abfälle, die **nachweislich** nach 1998 hergestellt wurden, sind nicht als krebserregend eingestuft und können nach wie vor im Umweltzentrum Lavanttal kostenpflichtig entsorgt werden. Als Nachweise gelten neben der Rechnung auch die Kennzeichnung mit Gütesiegel (EUCEB, RAL) oder die Vorlage der Produktdatenblätter. Nur mit entsprechendem Nachweis werden KMF-Abfälle im Umweltzentrum Lavanttal entgegengenommen. Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an die Abt. Umwelt der Stadtgemeinde St. Andrä (Tel. 04358/2710-41 oder E-Mail: karin.binder@st-andrae.at) oder an das Umweltzentrum Lavanttal (04358/4583 – Herr Bernhard Urbani)



RAL-Gütesiegel und EUCEB-Gütesiegel.

■ Wohin mit Laub, Rasenschnitt und Co.?

Der Anteil an kompostierbaren Abfällen (Laub, Rasenschnitt, Gartenabfälle, Küchenabfälle usw.) im Restmüll beträgt derzeit ca. 30 %. Dies bedeutet, dass verwertbares Mate-



© Dietmar Thomas

rial zu hohen Kosten in die Verbrennungsanlage gelangt. Nur wenigen ist bekannt, dass es eine gesetzliche Verpflichtung zur Trennung der biogenen Abfälle gibt. Sollten sie keine Möglichkeit zur Eigenkompostierung haben, so müssen die Abfälle entweder selbst zur Kompostierungsanlage gebracht oder über die Biomüllsammlung der Gemeinde entsorgt werden. Die Entsorgung von Bioabfällen in Wäldern wird immer beliebter, kann aber zu hohen Strafen führen!

Informationen zur Biotonne erhalten Sie in der Abt. Umwelt oder im Bürgerservicebüro der Stadtgemeinde St. Andrä.



■ „Hier summt was, denn wir tun was!“ Wir, die Stadtgemeinde St. Andrä, sind dabei!

Dankeswerterweise hat sich der Maschinenring mit Johannes Graf, MBA/Landesgeschäftsführung und Christian Lippe – Leitung für Garten-Kompetenz-Center bereit erklärt, in unseren „Verbotenen Gärten“ Blühstreifen anzulegen. Dieses Projekt „Bienenwies'n – Verantwortung zeigen. Blütenstreifen anlegen“ will das ehrgeizige Ziel verfolgen, unsere Umwelt zum Wohle der Insekten spürbar zu verändern. Verantwortung haben wir alle, dass wir Blühstreifen schaffen, um für Bienen und alle Blüten bestäubenden Insekten einen für sie wichtigen Lebensraum schaffen.

Noch einmal recht herzlichen Dank an den Maschinenring mit seinem Team für diese tolle Unterstützung und Begleitung.



Christian Lippe und StR. Reinelde Kobold-Inthal mit Mitarbeitern vom Maschinenring.

OSWALD GmbH
A-9433 St. Andrä | Agsdorferstraße 117
Telefon 04358/2441 | Telefax DW 4

*Wir bedanken uns für
Ihr Vertrauen und
wünschen Ihnen
erholungsreiche
und einen schwingvollen
Jahreswechsel!*

www.oswald.net
e-mail: office@oswald.net

GEBÄUDETECHNIK - ANLAGENBAU

OSWALD

Heizung | Klima | Lüftung | Sanitär | Mechatronik

| Heizung | Klima
| Lüftung | Sanitär
| Mechatronik

■ Kostenlose Obstbäume für Lavanttaler

Im Rahmen des Projektes „Biotop Blühendes Lavanttal“ wurden Ende Oktober knapp 1000 Obstbäume kostenlos ausgegeben. Das Naturschutzprojekt „Biotop Blühendes Lavanttal“ verfolgt das Ziel den Verlust von Streuobstwiesen zu stoppen und neue Streuobstflächen anzulegen. Unter Streuobstwiesen versteht man eine Ansammlung von Obstbäumen unterschiedlichen Alters und Sorten. Die Bäume stehen im Gegensatz zu niederstämmigen Plantagenobstanlagen meist „verstreut“ in der Landschaft. Die häufigste Anlageform ist die Streuobstwiese, bei der hochstämmige Obstbäume (d.h. die Krone dieser Bäume beginnt erst auf einer Höhe von circa 180 Zentimetern) auf Wiesen, Weiden oder Mähweiden stehen.

Das Verschwinden von Streuobstwiesen betrifft ganz Mitteleuropa. Während der letzten 50 bis 60 Jahre gingen hier rund 80 % dieser traditionellen Kulturlandschaftselemente verloren. Auch im Lavanttal ist ein deutlicher Rückgang der Streuobstwiesen zu beobachten. Mit diesem Projekt will man dieser Entwicklung entgegenwirken. Denn Streuobstwiesen dienen nicht nur als Lebensraum für unzählige Tier- und Pflanzenarten, sondern tragen auch zum Erhalt alter, regionaler Sorten bei.

Das Projekt wurde von der LAG Regionalkooperation Unterkärnten in Zusammenarbeit mit dem Projektpartner Lagerhaus Lavanttal umgesetzt und zur Gänze aus Mitteln des Landes Kärnten und der EU finanziert.



Im Rahmen der Projektvorstellung „Biotop Blühendes Lavanttal“ durch LAG-Obmann Günther Vallant und Projektmanager Stephan Stückler wurde Amtsleiter Mag. Robert Astner ein echter „Lavanttaler Bananenapfel“ zur Pflanzung im Generationenpark übergeben.



■ St. Andräer Gesundheitstage

Die St. Andräer Gesundheitstage fanden heuer vom 05. bis zum 07. November 2019 im Rathausaal statt.

Die feierliche Eröffnung mit LHStv. Beate Prettnner wurde musikalisch von den Kindern der Kindergärten aus St. Andrä, unter der Leitung von Maria Gritsch-Wastian unterstützt, die ein herzliches Begrüßungslied einstudiert hatte.

„Die Gemeinde St. Andrä war eine der ersten „Gesunden Gemeinden“. Die Aktivitäten unterm Jahr sind sehr vielfältig und die Vorträge bei den Gesundheitstagen sehr abwechslungsreich und interessant gestaltet“, erklärte Prettnner und bedankte sich bei den Verantwortlichen rund um Organisatorin und Arbeitskreisleiterin Vizebürgermeisterin Maria Knauder und Sachbearbeiterin Laura Sulzer. Prettnner präsentierte auch das Gesundheitstelefon, bei dem man unter der Telefonnummer 1450 fachkundige Auskunft bekommt.

Auch diesmal gab es am Eröffnungstag der St. Andräer Gesundheitstage die Möglichkeit für die anwesenden Kinder sich durch das Angebot der Stadtbücherei mit Petra Poms spielerisch zu betätigen. Referiert haben an diesem Tag Nicole Jörl über das EKIZ Lavanttal und Dr. Markus Egger über „Multimodale Möglichkeiten der Schmerztherapie“. Dr. Harry Müller präsentierte die neue Schmerzambulanz im LKH Wolfsberg.



Am Mittwoch fanden Vorträge von Dr. Alfred Kienleitner und Isabella Theuermann zum Thema: „Grenzen und Möglichkeiten beim Einsatz der alternativen Methode Bioresonanz“ sowie der Vortrag von Dr. Markus Rinaldi über das Thema: „Wie werde ich 100 Jahre alt? Prävention aus orthopädischer Sicht“ statt.

Den Abschluss der Gesundheitstage bildeten die Vorträge am Donnerstag von DGKP Eva-Maria Sachs-Ortner mit dem Thema: „Ressourcen von Menschen mit Demenz erkennen und fördern“. Die beiden DKGPs Unterberger und Scharf stellten das neue „Café Zeitreise“ vor, das Demenzcafé der Gesunden Gemeinde St. Andrä, das jeden zweiten Dienstag im Monat im „Haus Elisabeth“ stattfindet. Weiters referierte Dr. Thomas Roskaric über das Thema: „Volkskrankheit Reflux – Was tun bei Sodbrennen?“



Als breites Rahmenprogramm konnte man Informationen über die AVS, das Hilfswerk, die Loretto Apotheke, das EKIZ, die Hexenküche von S. Nießl, FDN mit M. Friesacher und Klangmassagen durch M. Schuster, das Rote Kreuz sowie die Schule für Sozialbetreuungsberufe mit Dir. Lassenberger einholen. Für das leibliche Wohl sorgte Graf's Markt Café. Die Stadtgemeinde St. Andrä bedankt sich bei allen Beteiligten und führt bereits Gespräche für die Gesundheitstage im nächsten Jahr, um der Bevölkerung wieder ein attraktives Programm anbieten zu können.

■ Kärntner Blumenolympiade 2019 – Sieger stehen fest

Die 22. Kärntner Blumenolympiade wurde erfolgreich durchgeführt.

Landessieger:

Rang 2:

Kategorie „Gasthöfe“ – Gasthof Brenner, Zellbach

Kategorie „Gartenparadiese“ – Maria Wutscher, Pölling

Rang 3:

Kategorie „Sonderobjekte“ – Monika Wiedemann, St. Andrä

Regionssieger:

Rang 1:

Kategorie „Gasthöfe“ – Gasthof Brenner, Zellbach

Kategorie „Sonderobjekte“ – Monika Wiedemann, St. Andrä

Kategorie „Gartenparadiese“ – Maria Wutscher, Pölling

Rang 2:

Kategorie „Privathäuser mit Balkon und Garten“ – Karla Dörfler, Langeegg

Gemeindegewinner:

Rang 1:

Kategorie „Gasthöfe“ – Gasthof Brenner, Zellbach

Kategorie „Bauernhöfe“ – Antonia Dreier, Langeegg

Kategorie „Privathäuser mit Balkon und Garten“ – Karla Dörfler, Langeegg

Kategorie „Fenster- und Blumenschmuck“ – Theres Schober, St. Andrä

Kategorie „Sonderobjekte“ – Monika Wiedemann, St. Andrä

Kategorie „Gartenparadiese“ – Maria Wutscher, Pölling

Rang 2:

Kategorie „Privathäuser mit Balkon und Garten“ – Paula Kuchernig, Langeegg

Kategorie „Gartenparadiese“ – Renate Fischer und Karin Simonitsch, Jakling

Rang 3:

Kategorie „Privathäuser mit Balkon und Garten“ – Herbert Maier, Burgstall

„Wir sind sehr stolz, dass wir wieder zahlreiche Gewinner in unserer Gemeinde haben. Wir gratulieren herzlichst und würden uns freuen, wenn Sie weiterhin zur Verschönerung unserer Gemeinde beitragen“ – so Kulturreferentin StR. Reinelde Kobold-Inthal, BEd.



Die siegreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit StR. Reinelde Kobold-Inthal, BEd.

Kurkuma – das Gold Asiens

Die Gelbwurz oder Curcuma Longa, so der vollständige lateinische Name, ist in Süd- und Ostasien ein beliebtes Gewürz und Färbemittel und wird schon seit Jahrtausenden in der ayurvedischen und der chinesischen Medizin für eine Vielzahl an Beschwerdebildern eingesetzt. Der bedeutendste Inhaltsstoff der Kurkuma-Wurzel ist Curcumin. Es weist in Studien hervorragende, glukokortikoid-ähnliche, entzündungshemmende Wirkungen bei gleichzeitig sehr guter Verträglichkeit auf. Daher ist Curcumin besonders für die Anwendung bei chronisch-entzündlichen Erkrankungen geeignet. Einziger Nachteil ist die geringe Löslichkeit von Curcumin in Wasser und seine schlechte Resorption im Darm. Das bedeutet, dass beim Verzehr von nativem Kurkuma-Extrakt, also Gelbwurz als Gewürz, der größte Teil der Curcuminoiden nicht aufgenommen, sondern rasch wieder ausgeschieden wird. Um eine ausreichende entzündungshemmende Wirkung bei chronischen Erkrankungen zu erzielen, muss Curcumin also in

einer hohen Dosierung in entsprechender Formulierung vorliegen. Kurz, Curcumin wird mit speziell ausgeklügelten Systemen in Kapseln verpackt, damit möglichst viel dort ankommt, wo es hin soll. Wenn Sie an chronisch-entzündlichen Erkrankungen, wie beispielsweise Arthrose, Colitis Ulcerosa oder Psoriasis leiden, ist es möglich mit dem entsprechenden Kurkuma-Präparat aus der Apotheke ihre Beschwerden deutlich zu lindern. Lassen Sie sich in diesbezüglich in Ihrer Loretto Apotheke beraten!

Wir freuen uns auf Sie!

Unsere Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 8 Uhr bis 18 Uhr, Sa: 8 Uhr bis 12 Uhr



Apotheke
St. Andrä
Maria Loretto
Mag. Fink KG
9433 St. Andrä 8
Tel: 0 43 58/24 443
Fax: 0 43 58/24 443-20
post@apo-st-andrae.at
www.apo-st-andrae.at

■ Schulabschluss nachholen im Lavanttal

In der Wolfsberger Bildungswelt „Maximilian Schell“ können Interessierte einen Abendlehrgang für den Pflichtschulabschluss belegen. Das Angebot ist kostenfrei und steht Personen aller Altersgruppen – auch Senioren – offen.

Ein positiver Pflichtschulabschluss (früher: „Hauptschulabschluss“) bedeutet bessere Chancen am Arbeitsmarkt und ist der Grundstein für jede Weiterbildung. Wer den Abschluss bis jetzt nicht hat, kann sich nun in einer erwachsenengerechten Umgebung auf die fehlenden Prüfungen vorbereiten und wird durch die Kärntner Volkshochschulen professionell unterstützt. Voraussetzungen sind das Mindestalter von 16 Jahren beim Ablegen der ersten Prüfung, viel Motivation und Hauptwohnsitz in Kärnten (Personen im laufenden Asylverfahren sind dazu ebenfalls berechtigt). Weder eine AMS-Anmeldung noch eine AK-Mitgliedschaft sind erforderlich. Der Besuch dieser Maßnahme wird für etwaige Bildungskarenzansprüche oder als Erfüllung der Ausbildungspflicht unter 18 Jahren anerkannt.

Pflichtschulabschluss im zweiten Bildungsweg - weitere Informationen bei Julia Rausch:

Telefon: 0676 845870 402

Mail: j.rausch@vhs-ktn.at

Gerne treffen wir Sie persönlich, an Ihrem Wunschtermin und einem Ort Ihrer Wahl. Auf unsere Diskretion können Sie sich verlassen!

Gratis-Abendlehrgänge in Wolfsberg, Völkermarkt, Klagenfurt, Villach und Spittal – jetzt anmelden!

■ Stadtbücherei St. Andrä

Im Rahmen der österreichweiten Leseaktion „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ war die gebürtige Oberösterreichische Kinderbuchautorin Ulrike Motschiunig im Lavanttal unterwegs. Ulrike Motschiunig besuchte auch die Stadtbücherei St. Andrä und stellte den SchülerInnen der Volksschulen ihr neuestes Buch „Nixenstress und Tiefseezauber“ vor.

Mittlerweile ist dies ihr 27. Buch. Begonnen hat Ulrike Motschiunig mit dem Bücherschreiben erst nach der Geburt ihrer beiden Kinder 2010. Aber dann sehr intensiv und erfolgreich. Jedes Buch liegt ihr am Herzen. Die Ideen dazu kamen anfangs von den eigenen Kindern und nun häufig von den ZuhörerInnen ihrer Veranstaltungen selbst. Ihre Themen sind: Freundschaft, Liebe, Abenteuer, Magie und Zauber. Ihr Repertoire: Bilderbücher, Tier-, Mutmach-, Fantasy- und Krimigeschichten. Zudem unterstützt sie der G&G Verlag mit begabten Illustratoren, so dass wunderschöne Buchcovers und Illustrationen entstehen.

Das Tolle an ihren Lesungen sind die interaktiven Elemente, die sie in ihren Veranstaltungen einbaut – zum Beispiel durch Musikeinlagen, Schauspiel und fantasievolle Fortsetzungsgeschichten. Nach einer Einführung in den Themenbereich des Buches folgte ein kurzes Vorlesen und der Einstieg in die Geschichte. Schlüsselszenen lässt die Autorin durch eifrige ZuhörerInnen schauspielerisch darstellen und am Ende darf das jugendliche Publikum selbst den Ausgang der Geschichte weiterzählen und bestimmen. Auf diese Weise regt die Autorin die Fantasie und Kreativität der Schüler an, begeistert die Kinder und zeigt ihnen in so kurzer Zeit, dass Bücher aufregender und unterhaltsamer als elektronische Medien sind.



■ Vorankündigung – 3. Stefanierreiten beim GH Zechner

Am 26.12.2019 veranstalten die Reiterrunde F&E Ranch und die Burgstallwandreiter bereits zum dritten Mal das traditionelle Stefanierreiten beim GH Zechner in Framrach.

Treffpunkt ist um 10.30 Uhr beim Zechner Kreuz. Um 11.00 Uhr findet die Pferde- und Reitersegnung statt. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Auf zahlreiche Teilnahme freuen sich die Veranstalter.



Das Umweltzentrum Lavanttal ist am 24. und am 31. Dezember 2019 geschlossen!

■ „Christkindlpostamt“ und Krippenbasteln beim „St. Andräer Christmas Walk“

Auch dieses Jahr werden die Kinderfreunde an allen drei Tagen das „Christkindlpostamt“ geöffnet haben. Am Samstag und am Sonntag sind alle anwesenden Kinder herzlich zum Krippenbasteln eingeladen. Organisiert wird es durch den Verein „BIG“ (Belebung in der Stadt St. Andrä) gemeinsam mit den Kinderfreunden.



■ Sterbefälle

In den Monaten September, Oktober und November 2019 wurden im Gemeindegebiet St. Andrä folgende Sterbefälle beurkundet:

Rosemarie BRENNER (75) Langegg
Siegfried RIEGLER (61) Gemmersdorf
Maria EL-HADIDI (71) St. Andrä
Friedrich Hermann PAIER (81) St. Andrä
Romana STURM (96) St. Andrä
Juliana PETSCHENIG (91)
Bernhard KLARY (85) Blaiken
Juliana GREILACH (84) St. Andrä
Josef HUTTER (92) St. Andrä
Anton BREITHUBER (89) St. Andrä
Otilie Rosina LEITNER (94) St. Andrä
Maximilian PAGITZ (86) St. Andrä

BESTATTUNG  **WOLFSBERG**
& ST. PAUL



*Fröhliche Weihnachten
und ein gutes neues Jahr 2020*

wünscht Ihnen und Ihrer Familie das Team der Bestattung Wolfsberg

Thomas Groß * Sebastian Reibenschuh
Mag. Philipp Überbacher * Johannes Grassler

Wir danken für die gute Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen!

* Tel. 0664 262 12 55 * * BESTATTUNG-WOLFSBERG.AT *



■ Volksschule St. Andrä

Warnwesten für die Volksschule St. Andrä

Die VS St. Andrä macht täglich Morgensport vor der Schule bzw. in der Umgebung der Schule und ist somit stets im öffentlichen Bereich unterwegs. Nachdem nur ein Teil der SchülerInnen mit Warnwesten ausgestattet war, hat sich Vzbgm. Mag. Gerald Edler sofort bereit erklärt, die Kosten für die fehlenden Stücke zu übernehmen. Nun sind alle 142 Schüler der VS St. Andrä sichtbar und bei jedem gemeinsamen Ausgang ein leuchtender Blickpunkt in der Öffentlichkeit. Das Wichtigste ist die Sichtbarkeit des Einzelnen und damit ist auch eine hohe Sicherheit gewährleistet.

Täglicher Morgensport

Aktiv und munter in den Lernalltag starten ist oberstes Gebot in der VS St. Andrä. Pünktlich um 7:30 Uhr laufen von montags bis donnerstags 60 bis 80 SchülerInnen in den Schulhof um sich bei einem kurzen "warm-up" die Muskulatur aufzuwärmen. Anschließend geht es im Laufschrift auf die ca. 1 km lange Strecke und letztendlich mit einem "stretching" vor dem Schultor endet. Die Schüler bewältigen diese Fitnessseinheit in weniger als zehn Minuten und haben allerdings in dieser kurzen Zeit ihren Körper absolut aktiviert, mit viel Sauerstoff angereichert, sodass sie konzentriert und bestens für die kommende Lernphase bereit sind.



Kleine Nistkästchenbauer

Durch den Rückgang der Streuobstwiesen wird auch der Lebensraum vieler Tierarten immer kleiner. Speziell für Vögel wird es schwieriger, geeignete Nistplätze zu finden. Der Verein "Blühendes Lavanttal" will dem entgegensteuern und hat die Dritt- und Viertklässler der VS St. Andrä mit Nistkästchenbausätzen beschenkt, die sie im Werkunterricht zusammenbauten und zuhause aufstellten.



Gesundheitspreis der BVA des Landes Kärnten

Die Volksschule St. Andrä hat für das heurige Jahr die Auszeichnung für besondere Verdienste um die Gesundheit ihrer MitarbeiterInnen erhalten. Insgesamt acht Preisträger wurden im Rahmen einer Feier im Haus der BVA Klagenfurt für die präventiven Gesundheitsmaßnahmen am Arbeitsplatz ausgezeichnet. Die VS St. Andrä nützt die seitens der BVA bereitgestellten Module bereits seit mehr als sechs Jahren und bietet darüber hinaus den Kolleginnen wöchentlich „Rückenschule-Einheiten“ an, sodass der Gesundheit der LehrerInnen ein besonderes Augenmerk auch in der Schule geschenkt wird. Die BVA honorierte dies in Form einer Ehrung, die heuer zum 2. Mal in Kärnten stattfand. Die Preise nahmen die prov. Leiterin der VS St. Andrä und Organisatorin der BVA-Lehrergesundheit vor Ort, Melitta Sokoll und ihre Stellvertreterin Ulrike Schütz entgegen.



Impressum

Gemeindenachrichten St. Andrä
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Stadtgemeinde St. Andrä, 9433 St. Andrä 100
Verlag, Anzeigen und Druck:
Santicum Medien GmbH, Willroiderstr. 3, 9500 Villach.
Tel. 04242/30795, Fax: 04242/29545, E-Mail: office@santicum-medien.at

**DRUCKLAND
KÄRNTEN**
PERFECTPRINT

■ Schulverbund Jakling/St. Ulrich

(Text und Fotos: Schulverbund Jakling/St. Ulrich)

Projekt „Schön GEHmalt“ an der VS Jakling

Unser Verhalten hat Auswirkungen auf das Klima in allen Teilen der Welt und die Konsequenzen des Klimawandels sind weltweit spürbar: mehr Hitzeperioden, heißere Tage und Nächte, heftigere Unwetter. Um in Umwelt- und Klimaschutz Verbesserungen zu erreichen, muss man im Kleinen ansetzen. Das Zu-Fuß-Gehen ist ein einfaches Mittel um das Klima zu schützen. Auch die SchülerInnen der VS Jakling haben sich mit dem Zu-Fuß-Gehen auseinandergesetzt und die Parkplätze vor dem Jaklinger Schulhaus nach dem Motto „Ich gehe zu Fuß“ mit Straßenschildern wunderschön gestaltet. Der Straßenraum ist nicht nur Verkehrsfläche für Autos, sondern auch Lebensraum und Schulweg für unsere Kinder.



Kinder gesund bewegen

Auch in diesem Schuljahr bringt die erfolgreiche Trainerin des BBC Wolfsberg, Andrea Frank-Stocker, den Kindern in der VS St. Ulrich die Grundlagen des Basketballsports näher. Einmal in der Woche sind die SchülerInnen aller Schulstufen mit viel Freude und Begeisterung bei den Trainingseinheiten dabei.



Verkehrserziehung

Dass die Straße kein Spielplatz ist, und dass man beim Überqueren eines Zebrastrreifens zum eigenen Schutz vieles beachten muss, erfuhren die SchülerInnen von St. Ulrich im Rahmen des alljährlich stattfindenden Verkehrserziehung-Standardprogrammes. Gleich im Anschluss daran erfolgte eine Einschulung in das richtige Verhalten an einer Bushaltestelle und im Bus. Nachdem das richtige Ein- und Aussteigen geübt und alle Kinder angeschnallt im Bus saßen, erfolgte die Abfahrt zu einer „St. Ulricher Rundfahrt“, die allen Kindern großen Spaß machte.



■ Volksschule Schönweg

(Text und Fotos: VS Schönweg)

Verkehrserziehung mit der Polizei

Die SchülerInnen der 1. und 2. Schulstufe waren mit Inspektor Guldenprein in Schönweg unterwegs. Besonders thematisiert wurde das Verhalten beim Überqueren der Straße.

Einen Blick nach links, nach rechts, wieder nach links und dann die Straße ordnungsgemäß überqueren. Dabei konnten die Kinder feststellen, dass sich manche KFZ-Lenker nicht immer vorschriftsmäßig verhalten.



Fröhliche Spiele im Laub

Kinder brauchen Bewegung, um ihren Körper zu trainieren, Muskeln aufzubauen, und nicht zuletzt, um sich auszutoben. Körperliche Aktivitäten stärken darüber hinaus das Herz-Kreislauf-System und das Immunsystem. Die SchülerInnen nutzten das herbstliche Laub dazu, um sich in Bewegung zu bringen. Es ist eine wahre Freude, in einen Laubhaufen zu springen oder sich gegenseitig mit Blättern zu bewerfen. In der GTS am Nachmittag hatten die Kinder dazu viel Gelegenheit.



Laternenfest – ein besonderes Erlebnis für alle!

„Ich geh mit meiner Laterne“, unter diesem Motto fand am 10. November 2019, das Laternenfest statt. Die Kinder der Volksschule Schönweg, Lehrer, Eltern, Geschwister und Verwandte versammelten sich vor der Schule und zogen mit ihren leuchtenden Laternen fröhlich singend zur Ferialkirche Schönweg. Dort fand mit Pfarrer Bruno ein Wortgottesdienst statt, bei dem die Kinder ihre Lieder und Texte vortrugen. Ihr schauspielerisches Können zeigten die SchülerInnen der 3. und 4. Schulstufe bei einem Martinsspiel. Nach der Messe zog der Licherzug wieder zur Schule, wo im Turnsaal von den Eltern eine kleine Agape vorbereitet war.



■ Autohaus Chef Alfred Maier und sein Team luden zum 40-jährigen Jubiläum

Gleich mehrere Gründe zum Feiern gab es heuer im September im Autohaus Maier in St. Andrä. Neben dem 40-jährigen Jubiläum und der Präsentation des neuen X-Ceeds von KIA stand auch der Umbau des Wirtschaftsgebäudes in eine Bootshalle im Mittelpunkt des Geschehens. Attraktive Jubiläums-Sonderangebote, die Verköstigung mit Speis und Trank sowie ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm erwarteten die zahlreichen Gäste: Die „Umamukreber“ sorgten für die unterhaltsame, musikalische Umrahmung. Stündlich zündete Autohaus Chef Alfred Maier einen „Airbag“. Bei der Vorführung der Freiwilligen Feuerwehr St. Andrä war die Übungsannahme ein Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person; auch die Einsatzfahrzeuge der Wasserrettung St. Andrä konnten besichtigt werden. An der hauseigenen „Gin-Tonic-Bar“ in der neuen Bootshalle konnten die Gäste bei stimmungsvoller Atmosphäre verschiedene Gin-Tonics verkosten. Alle Gäste konnten einen Spaß-Parcours absolvieren und an einem Gewinnspiel teilnehmen. Für die Kleinsten gab es eine Hüpfburg und eine Spielecke. Alles in allem eine gelungene Veranstaltung.



Seitens der Stadtgemeinde gratulierte Vzbgm. Maria Knauder Maria und Alfred Maier zum Jubiläum.

Geschichte: Die Entstehungsgeschichte des Autohauses reicht bis ins Jahr 1979 zurück, wo Inhaber und Geschäftsführer Alfred Maier mit der aufstrebenden Marke Mazda in Burgstall bei St. Andrä durchstartete. Durch den großen Erfolg wurde das Betriebsgelände bald zu klein und das Autohaus übersiedelte 1983 auf den heutigen



Autohaus Maier „Einst und Jetzt“.

Standort im Zentrum von St. Andrä. 1995 wurde das Fahrzeugangebot mit der Marke KIA erweitert. Der große Umbau fand 2014 statt: die Fläche des Autohauses wurde für mehr Neu- und Gebrauchtwagen verdoppelt und die Hallendächer mit Photovoltaik ausgestattet. Unlängst wurde das Wirtschaftsgebäude in eine Bootshalle umgewandelt. Angeboten werden Transport, Reparatur, Service und die Lagerung von Segel- und Motorbooten als auch Wohnmobile und Wohnwagen.

In den Wintermonaten kann man Alfred Maier bereits frühmorgens auf der Loretowiese in St. Andrä antreffen. Unentgeltlich beschneit, hegt und pflegt er das dortige Areal, damit Kinder und Familien aus Nah und Fern sich am Hügel vergnügen können. Maiers Motto: „Wenn ich in dieser Stadt lebe, will ich auch einen Beitrag für die Allgemeinheit leisten.“ Dafür sei ihm ganz herzlich gedankt!

■ Gaumenfreuden beim Genussfest „Street Food Festival“

Bereits zum zweiten Mal gastierte heuer das „Street Food Festival“ unter dem Organisator Jochen Auer am Rathausplatz St. Andrä. Wie schon im Vorjahr war auch heuer der Besucheransturm enorm. Bei traumhaftem Wetter konnten sich die Gäste durch die verschiedenen Gerichte durchkosten. Vzbgm. Mag. Gerald Edler freute sich sichtlich über den Erfolg dieser Veranstaltung und den großen Zuspruch.



Foto: Dominik Brei

Jochen Auer mit Lebensgefährtin und Vzbgm. Mag. Gerald Edler.

■ Erinnern beugt Demenz vor

Bei einem Aktionstag wider die Krankheit des Vergessens wurde im „Haus Elisabeth“ in St. Andrä Marmelade eingekocht. So bunt wie der Brotaufstrich ist das Programm im Café Zeitreise im letzten Quartal des Jahres. Das Obst stammt aus der Region. Die BewohnerInnen haben mit Ruth Maier, die sich im „Haus Elisabeth“ freiwillig engagiert, eifrig Äpfel geschält und Zwetschen geschnitten: Im Rahmen der Caritas-Schwerpunktwoche „Demenz“ stand am 24. September 2019 im Altenwohn- und Pflegeheim nämlich Marmelade einkochen auf dem Programm. „Dabei wurden nicht nur Erinnerungen an früher geweckt, sondern auch die Feinmotorik durch das Schälen und Entkernen des Obstes gefördert und mit dem Riechen, Schmecken und Fühlen die Sinne unserer BewohnerInnen aktiviert“, sagt Pflegedienstleiter Michael Possegger. „Ein guter Ansatz, um der Demenz, der sogenannten „Krankheit des Vergessens“, vorzubeugen.“

Immer wieder dienstags im „Haus-Café“

Das Café Zeitreise findet in Kooperation mit dem Land Kärnten und der „Gesunden Gemeinde“ St. Andrä für gewöhnlich jeden Dienstag in einer geraden Kalenderwoche von 14.00 bis 17.00 Uhr im „Haus-Café“ des Altenwohn- und Pflegeheimes „Haus Elisabeth“ in St. Andrä statt. Nähere Auskünfte: Telefon, 04358/2506, E-Mail: haus.elisabeth@caritas-kaernten.at.



Ruth Maier (4. von links) – im Bild mit den Sozialbetreuerinnen Alexandra Francisci (3. von links) und Michaela Perchtold – half den BewohnerInnen beim Einkochen der Marmelade.

■ St. Andräer Trachtenfrauen

(Text und Fotos: St. Andräer Trachtenfrauen)

Kunigundewallfahrt

Bei Sonnenschein ging in diesem Jahr die Kunigunde-Fußwallfahrt der St. Andräer Trachtenfrauen über die Bühne. Bereits zum 20. Mal haben sich PilgerInnen von der Domkirche in St. Andrä auf den Reisberg aufgemacht, um in der Kunigundekirche die Heilige Messe mit Vikar Bruno Arava zu feiern. „*Es waren heuer so viele Pilger wie noch nie dabei. Das freut uns sehr*“, sagt Obfrau Monika Wiedemann, die mit ihrem Team die anschließende Agape organisierte. Auf Tischen wurden Kaffee und Mehlspeisen serviert. Karl Schmerlaib verlas Fakten über die aus dem 15. Jahrhundert stammende Kirche. Für die PilgerInnen gab es außerdem ein kleines Geschenk in Form einer handgemachten Kreuzkette. (Text Martina Schmerlaib/Kleine Zeitung)



Erntedank

Am 25.9.2019 trafen sich 14 Trachtenfrauen im Pfarrhof, um die diesjährige Erntekrone für die Stadtpfarre St. Andrä zu binden. Unter Leitung von Ing. Luise Wasserbacher, Maria Graf und Annemarie Brunner halfen alle anwesenden Frauen mit, dass die St. Andräer Bevölkerung ein würdiges Erntedankfest mit einer schönen Erntekrone erleben konnte.



Ausflug zur Designerin Andrea Plieschnegger

Am 8.11.2019 haben die St. Andräer Trachtenfrauen das Atelier, der seit mehr als 20 Jahren selbständigen Designerin, Andrea Plieschnegger besucht. Sie hat für viele namhafte Trachtenunternehmen gearbeitet und unter anderem auch für Heidi Klum und viele berühmte Persönlichkeiten im In- und Ausland „geschneidert“. Nach viel In- und Auslandserfahrung ist Andrea Plieschnegger nun wieder nach Kärnten zurückgekehrt. Die Trachtenfrauen wurden mit Kaffee und Kuchen verwöhnt und man erfuhr sehr viel über Tracht, Entwürfe und weltweiten Verkauf.



■ „Lara‘ Ana Energetik“ eröffnete in St. Andrä

Nachdem die Energetikerin Jessica Konrad mit ihrem Gewerbe seit einem Jahr mobil unterwegs ist, hat sie sich dazu entschlossen, zusätzlich auch einen Behandlungsraum zu eröffnen und Edelsteine anzubieten. Seit kurzem bietet sie somit Edelsteine und Mineralien, welche seit Tausenden von Jahren bekannt für ihre belebenden Kräfte sind, in ihrem Geschäft in St. Andrä an. Die Stadtgemeinde St. Andrä heißt „Lara‘ Ana Energetik“ herzlich in St. Andrä willkommen und wünscht alles Gute.



Bgm. Peter Stauber und Amtsleiter Mag. Robert Astner besuchten die Energetikerin Jessica Konrad von „Lara‘ Ana Energetik“.

■ Liederabend der Singgemeinschaft Pölling – St. Andrä

(Text: Singgemeinschaft Pölling – St. Andrä; Foto: Fotografie Gutsch)

Großen Zuspruch fand der Liederabend der Singgemeinschaft Pölling – St. Andrä „...i man, i tram...“ im Rathaussaal der Stadtgemeinde St. Andrä. Die charmante Obfrau der Singgemeinschaft Pölling – St. Andrä, Kunigunde Pöcheim, freute sich über ein „volles Haus“ und konnte Vertreter der Politik, der Medien und vor allem viele Sängerinnen und Sänger begrüßen. Besonders groß war die Freude Herrn Pfarrer Gabor Marton und Provisor Bruno Jesu Stephen Arava als Gäste willkommen zu heißen. Dem begeisterten Publikum wurde vom Kämtnerlied über Schlager bis hin zu volkstümlichen Melodien ein breites Repertoire geboten, welches von der Chorleiterin Margit Glantschnig-Obrietan sorgfältig ausgesucht, einstudiert und mit viel Freude vorgetragen wurde. Musikalisch begleitet wurde die Singgemeinschaft Pölling – St. Andrä in gekonnter Art und Weise von Christian Theuermann. Mit Egon Britzmann als Sprecher wurde der Liederabend harmonisch abgerundet.

Die Singgemeinschaft Pölling – St. Andrä bedankt sich bei allen Gästen für den Besuch und freut sich, Sie im Jahr 2020 beim „Fest der Chöre“ in Pölling begrüßen zu dürfen!



■ PVÖ – Ortsgruppe St. Andrä

(Text und Foto: PVÖ-St. Andrä)

Ausflug Murau – Prebersee

Am 19. September 2019 führte der Ausflug der Ortsgruppe in die Steiermark. Bei Kaiserwetter fuhr ein vollbesetzter Reisebus mit Reiseleiterin Frieda Oswald nach Murau. Dort stieg man in Waggons einer von einer Dampflok gezogenen Schmalspurbahn um. Mit musikalischer Begleitung und ausreichend Information über dieses nostalgische „Züglein“ ging die fröhliche Fahrt in Richtung Tamsweg. Zwischenstopp gab es in Stadl an der Mur, wo Dampf abgelassen und der Wassertender aufgefüllt werden mussten. Wieder im Bus ging es in das Gasthaus Gambswirt, in dem allen ein ausgezeichnetes Mittagessen serviert wurde. Anschließend ging die Busfahrt weiter hinauf zum Prebersee. Wunderschönes Herbstwetter begleitete die TeilnehmerInnen beim ausgedehnten Spaziergang rund um den See; die weniger Gehbegeisterten machten es sich im Alpengasthof „Ludlalm-Prebersee“ gemütlich. Die Heimfahrt erfolgte über Judenburg und den Abschluss bildete – wie schon öfter – die Buschenschenke Baumgartner in Schiefeling. Bei guter Jause und musikalischer Unterhaltung von „Bertl“ auf seiner „Steirischen“ ließ man diesen wunderschönen Herbstausflug ausklingen.

„Fahrt ins Blaue“

Mit einer „Fahrt ins Blaue“ in die Oststeiermark zur „Harter Teichschenke“ setzten Obmann Wolfgang Hobel und Frieda Oswald den Schlusspunkt für das heurige Ausflugsjahr der PVÖ – Ortsgruppe St. Andrä. Diese Lokalität befindet sich in Nähe von Bad Waltersdorf und ist speziell für größere Ausflugsgruppen ausgerichtet. Diese Blumen geschmückte Heurigen-Gaststätte wird von Familie Wurzer betrieben, ist bestens organisiert und in idyllischer Lage direkt am Teich gelegen. Mehr als 60 Personen wurden mit ausgezeichnetem Essen verwöhnt – die Kosten dafür übernahm die Ortsgruppe St. Andrä als kleines Dankeschön für die treuen AusflugsteilnehmerInnen das ganze Jahr über. Nach dem Essen machte ein Teil der Gruppe eine Wanderung um den Teich, der Großteil unternahm aber eine Ausfahrt in einem von einem Traktor gezogenen Zigeunerwagen durch die Thermenregion der Gegend: über Bad Waltersdorf ging es hinunter bis Bad Blumau. Kaiserwetter erwies dem „Goldenen Herbst“ alle Ehre. Einen ersten Stopp gab es bei Europas ältester Eiche (älter als 1.000 Jahre) etwas außerhalb von Bad Waltersdorf. Alle waren beeindruckt von diesem mächtigen Naturjuwel, welches vor einigen Jahren – von einem Blitzschlag geschädigt – durch aufwändige Baumchirurgie gerettet werden konnte.

Einen weiteren Stopp gab es bei einem Betrieb für Kerzenerzeugung und Kerzenschnitzerei, wo bei einer Schauführung dieses seltene Handwerk vorgestellt wurde. Nach der Rückkehr gab es noch ein gemütliches Beisammensein, ein riesiges Jausenbrot



Gruppenfoto unter der ältesten Eiche von Europa.

mit einem Schnapsperl als Abschluss dieses schönen Ausflugs. Zuletzt gab unser „Bertl“ auf seiner „Steirischen“ noch einige Melodien zum Besten. Natürlich konnte man auch kulinarische Produkte aus der Region, sowie handgefertigte Futterhäuschen und Tischtücher aus einem Stickereibetrieb erwerben. Alle waren sich einig – das war ein wunderbarer Abschluss des Ausflugsjahres, ein herzliches Dankeschön dem Organisationsteam.

■ Jaklinger Erntedank

(Text und Foto: Josef Emhofer)

Sehr regen Zuspruchs erfreute sich das traditionelle Jaklinger Erntedankfest, welches auf die vor kurzem verstorbene Obfrau der Frauenrunde Jakling, Annemarie Kuschnig, zurückgeht. Bei der von Vikar Bruno Arajava und Diakon Josef Darmann zelebrierten Erntedankmesse waren auch die Kinder des Kindergartens Maria Rojach/Jakling mit ihren wunderschönen Erntekronen zu sehen und mit einem gut dargebotenen Lied zu hören. Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes oblag Christian Theuermann (Orgel) und Mechthildis Kaufmann (Querflöte). Gedanken zum Erntedank in gereimter Form wurden von Annemarie Jäger vorgetragen. Anschließend lud die Frauenrunde Jakling zur Agape mit Jaklinger Köstlichkeiten auf den Dorfplatz ein. Ein Pauschallob gebührt der Frauenrunde Jakling für die stilvolle Dekoration in der Kirche und am Festplatz. Den Brotlaib ersteigerte auch diesmal Lukas Sulzer. Der Reinerlös des Erntedankfestes ging an die Fialkirche Jakling.



■ Spatenstichfeier der „KISTA Bau“

Mit 11 Böllerschüssen eröffnete „Oberklescha“ Bernhard Wasserbacher mit seinem Gehilfen am 11.11. um 11.11 Uhr den Fasching in St. Andrä. Nach den Begrüßungsworten von KISTA-Obmann Gerald „Etschi“ Edler präsentierte der „Aufwecker“ Reinhard Fritzl das Projekt „Seniorenheim St. Andrä“. Im Beisein von Auftraggeber Bgm. Peter Stauber wurde das Projekt mit Musik, Speis und Trank der Bevölkerung vorgestellt.



Bgm. Peter Stauber mit KISTA Mitgliedern und „Oberklescha“ Bernhard Wasserbacher.

■ Seniorenbund St. Andrä

(Text und Fotos: Seniorenbund St. Andrä)

Bella Italia

... war das Reiseziel der Seniorenbund-Gruppe St. Andrä im September. Reiseführer, guida turistica Signore Gianni, hatte alles bestens geplant und organisiert. Nach einem gemeinsamen Frühstück in der Nähe von Tarvis, ging es Richtung Tolmezzo nach Bordano, einem kleinen Dorf in der Hochebene von Friaul. Hier besuchte die Gruppe das größte Schmetterlingshaus Italiens. In drei großen Gewächshäusern schwirrten Hunderte von Schmetterlingen, normal beheimatet in Asien, Afrika und im Amazonasgebiet, umher. Auch bizarre Insekten, kleine Säugetiere, Reptilien und Nagetiere konnten bewundert werden. In einer bodenständigen Trattoria erwartete die Reisegruppe ein Mittagessen mit typischen italienischen Spezialitäten, ehe es weiter ins Uhrendorf Pesariis ging. Dieses Dorf hat eine lange Tradition, was das Uhrmacher-Handwerk betrifft. In einem kleinen Museum kann man mehr als 100 Uhren aus den verschiedenen Epochen bestaunen. Weiters ist im Dorf auch ein Uhrenwanderweg angelegt. Reich an Eindrücken traten die St. Andräer Senioren danach die Heimreise an.



Halbtagesausflug im Oktober

Bei wunderschönem Wetter ging die Reise der Senioren aus St. Andrä diesmal nach Preitenegg. Auf dem Gemeindeamt wurde die Gruppe von Amtsleiter Ing. Werner Dohr empfangen und durch die Maximilian Schell-Ausstellung geführt. Viele Bilder und in mehreren Vitrinen ausgestellte Preise, Film- und Theaterprogramme gaben Einblick in das Leben des Künstlers. Nach dem Besuch des Grabes seiner Schwester Maria Schell, ging es weiter auf die Heilmalm. Bürgermeister Franz Kogler begrüßte alle und führte die Teilnehmer zum „Dom im Walde“, auch „Mailänder Dom“ genannt, einem Ort der Stille und Einkehr. In der Rehbockhütte gab es anschließend noch einen Bildervortrag über das rege Vereinsleben in der Gemeinde, die wirtschaftliche Situation und auch das Bildungsangebot. Das obligate Geburtstagsständchen gab es für die Oktobergeborenen, der „runden“ Hedwig Duller (80 Jahre) und dem ältesten Mitglied Gerda Lehner (geb. 1920).



■ Kneipp Aktiv Club St. Andrä

(Text und Fotos: Kneipp Aktiv Club)

Norwegen mit dem Hurtigrutschiff

Man sagt, es sei die schönste Seereise der Welt, die St. Andräer Kneipper überzeugten sich selbst davon. Kirkenes, ganz im Norden, an der russischen Grenze, war das Ziel der Reisegruppe. Mit dem Hurtigrutschiff „Trollfjord“ ging es 2.400 km südwärts nach Bergen. In 34 Häfen legte man an, darunter in Hammerfest, der nördlichsten Stadt der Welt. Eine wunderschöne Schifffahrt durch malerische Fjorde, steile Berge, schroffe Felsen, vorbei an den typischen roten, manchmal auch gelben oder blauen, für den Norden typischen Holzhäusern, hindurch zwischen einigen der ca. 150 000 Inseln und Inselchen mit den kleinen Leuchttürmen, schließlich bis Bergen im Süden. Bilder der Reise findet man unter <http://sanktandrae.kneippbund.at>.



Blick vom 320 Meter hohen Fløyen über Bergen und die Fjorde.

Herbstwanderung mit Betriebsbesichtigung

Ein wunderschöner Herbsttag lockte die St. Andräer Kneipper zu einer idyllischen Wanderung westlich von St. Marein, vorbei am Schloss Weissenau zum Ziel in Völking, die Forellenzucht Marzi. Herzlich begrüßt wurden die Kneipper von Juniorchef Gerhard Marzi, welcher aus tiefster Überzeugung über den Familienbetrieb erzählte und auch durch die Fischzuchtanlage führte. Bei der anschließenden Verkostung konnte man sich noch einmal von der Qualität der veredelten Produkte überzeugen. Der Juniorchef abschließend mit einem Kompliment an die Kneipper: „Es ist ein Vergnügen, so einer interessierten Gruppe unseren Betrieb näher erklären zu dürfen!“



Kneipptermine-Vorschau 2019/2020

Einladung für alle, nicht nur Kneipper, vor allem auch für Kinder/Jugendliche, zum „Bauern-Silvester mit Fackelwanderung“ am Montag, 30. Dezember 2019. Treffpunkt zur Wanderung: 17.00 Uhr beim Wirtschaftshof in St. Andrä; Fackelwanderung entlang dem Loretohügel in Richtung Basilika, weiter über den Panoramaweg zum Gasthof Deutscher zu einem vorverlegten Silvester-Schmaus; anschließend gemütlicher Ausklang mit musikalischen Überraschungen. Die Veranstaltung ist öffentlich! Achtung: Für die Teilnahme ist eine Anmeldung bis 23. Dezember 2019 notwendig!

Vorschau auf 2020

26. bis 29. März: Hotel Miramar/Opatija

15. bis 17. Mai: Wachau

02. Juni: Radenthein

24. bis 27. Juni: Wandern am Nassfeld

08. Juli: Wandern am Klippitzthörl

1. Septemberwoche: Korsika/Sardinien

01. bis 04. Oktober: Hotel Miramar/Opatija

Weitere Informationen/Anmeldungen bei Vroni Schatte unter Tel.: 0660 633 7354 oder veronika.schatte@gmx.net. Aktuelle Informationen auch unter <http://sanktandrae-kneippbund.at>.



■ Herbstkonzert

(Text: Stadtkapelle St. Andrä; Foto: erwin-s)

Das traditionelle Herbstkonzert der Stadtkapelle und des Jugendorchesters St. Andrä fand heuer am 9. November im voll besetzten Rathaussaal statt. Neben bekannten Klängen, wie z. B. Cordula Grün (JBO), wurden auch Märsche und moderne Klänge, wie z.B. Glenn Miller (Stadtkapelle) präsentiert. Das Jugendorchester stand unter der Leitung von Walter Schildberger, wobei er heuer erstmalig auch Unterstützung seitens des Musiklehrers Kevin Seah erhielt. Die Stadtkapelle wurde wieder in bewährter Weise von Roland Wiedl dirigiert. Auch die Saxophon-Formation SAQS und die Kleingruppe BrassSax konnten heuer zwei Stücke zum Besten geben.

Unter den Geehrten fanden sich in diesem Jahr unter anderem Michael Richter (15 Jahre) und Stefan Wiedl (50 Jahre) sowie die beiden „Gold-Prüflinge“ Clara Karner (Querflöte) und Alexander Theuermann (Tenorhorn). Als Sprecher fungierte in humorvoller Weise Maximilian Peter. Obfrau Astrid Stüppich konnte seitens des Blasmusikverbandes Bezirksobmann Michael Ipsmiller und seitens der Landesregierung LR Ing. Daniel Fellner herzlich begrüßen. Eine besondere Freude war es auch Bürgermeister Peter Stauber sowie die Vzbgm. Maria Knauder und Vzbgm. Mag. Gerald Edler sowie die Kulturstadträtin Reinelde Kobold-Inthal, StR. Ina Hobel und StR. Heinz Schlatta begrüßen zu können.

Die Stadtkapelle bedankt sich bei allen Sponsoren, Förderern und Freunden für die tolle Unterstützung!

■ 1. ITN-Doppeltturnier in Schönweg

Heuer fand zum ersten Mal ein „Offenes ITN-Doppeltturnier“ am Tennisplatz in Schönweg statt. Der Tennisclub freute sich über die große Teilnahme und konnte mit 34 Paarungen aus ganz Kärnten ein durchaus erfolgreiches Turnierdebüt feiern. Ein großes Dankeschön gilt der Turnierleitung Günther Stampfer und Reinhold Duller sowie allen Helfern und Helferinnen, die mit ihrer freiwilligen Unterstützung zu diesem Erfolg beigetragen haben. Trotz Schlechtwetter am Finaltag wurde anschließend beim Dämmerchoppen auf der Tennisanlage noch ordentlich gefeiert. Im A-Bewerb konnten sich Philipp Töplitzer (TC Kräuter Sparkasse) und Christof Lechner (TC Weinländer) aus Feldkirchen gegen Alexander Neuwirth (ASV St. Margarethen) und Moritz Dohr (TC St. Michael) durchsetzen. Im B-Bewerb freuten sich Peter Paulitsch (TC Schönweg) und Kevin Paulitsch (TSV Wolfsberg) über den Sieg gegen Heribert Scheiber (TC Wolfsberg) und Heribert Joham (UTC St. Stefan). Herzlichen Glückwunsch!



Die Sieger des A-Bewerbs mit der Turnierleitung und dem Obmann Walter Pagitz (rechts) und StR. Ina Hobel.

■ Veranstaltungen Dezember 2019 bis Feber 2020

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Dezember			
20.12.19	16.00 Uhr	St. Andräer Christmas Walk	St. Andrä
21.12.19	16.00 Uhr	St. Andräer Christmas Walk	St. Andrä
22.12.19	16.00 Uhr	St. Andräer Christmas Walk	St. Andrä
23.12.19	18.00 Uhr	Friedenslicht 2019	St. Andrä - FF Rüsthaus
26.12.19	10.30 Uhr	Stefanierreiten	Framrach - GH Zechner
30.12.19	17.00 Uhr	Bauern-Silvester mit Fackelwanderung, Kneipp aktiv Club	St. Andrä
Jänner			
04.01.20	12.00 Uhr	Freestyle Event „Rasta Invitational“	St. Andrä - Loretowiese
06.01.20	08.00 Uhr	Dreikönigswanderung	St. Andrä
06.01.20	11.00 Uhr	Neujahrskonzert	Kulturstadl Maria Rojach
11.01.20	20.00 Uhr	Ball der FF St. Andrä	St. Andrä - Gasthof Deutscher
18.01.20	20.00 Uhr	St. Andräer Bauernball	St. Andrä - Gasthof Deutscher
Feber			
02.02.20	14.00 Uhr	Kindermaskenball	St. Andrä - Gasthof Deutscher
23.02.20	12.00 Uhr	Eitweger Schimmelzug	Gemmersdorf - St. Ulrich - Eitweg



Frühstücksbuffet

ALL YOU CAN EAT & DRINK

täglich von 6:00 bis 10:00 Uhr

Jetzt noch besser und reichhaltiger hauchdünner Prosciutto der feinsten Sorte von der originalen Prosciuttomaschine

Festtagsplatten zum Mitnehmen
 Vormittag bestellt – Nachmittag geholt oder zugestellt!
ab € 7,50

HOTEL TORWIRT
 Erleben Sie Ihr Frühstück einmal anders: In den neuen Räumlichkeiten frühstücken Sie am runden Tisch mit bis zu 12 Personen.

THEMEN-ZIMMER

- Hochzeitssuite
- USA Zimmer
- Pressezimmer
- Klimzimmer
- Jörg Stefflitsch-Zimmer
- Schokoladezimmer

KONTAKT
 Am Weiher 4 | 9400 Wolfsberg
 Tel. +43 4352 / 2075
 office@torwirt-wolfsberg.at
 www.torwirt-wolfsberg.at

Hotel Restaurant **TORWIRT**

Facebook, Twitter, Instagram, LinkedIn icons



Unsere Herzen schlagen für das Bauen.

BAUUNTERNEHMUNG GRANIT GRAZ

Zentrale: 8025 Graz
 Feldgasse 14
 T 0316 / 27 11 11
 zentrale@granit-bau.at

Tiefbau Kärnten
 Auenfischerstraße 53a
 9400 Wolfsberg
 T 04352/35338
 wolfsberg@granit-bau.at

◇ granit-bau.at



Ihr Weg. Ihr SUV.

Die SUV Familie von Volkswagen.

Jetzt bis zu **€ 5.500,-**
Gesamtbonus¹⁾ inkl.
VW Fahrer Bonus sichern.

Boni sind Richtboni inkl. NoVA u. MwSt. u. werden vom Listenpreis abgezogen. 1) Bis zu € 5.500,- Gesamtbonus setzt sich zusammen aus: VW Fahrer Bonus, Porsche Bank Bonus u. Versicherungsbonus. VW Fahrer Bonus: Bis zu € 4.000,- VW Fahrer Bonus (für ausgewählte Modelle) erhalten Sie bei Kauf eines neuen Volkswagen für VW Fahrer od. bei Eintauch eines Gebrauchtwagens. Gültig bei Kauf (Datum Kaufvertrag) u. Zulassung bis 31.12.2019. Porsche Bank Bonus u. Versicherungsbonus: Bis zu € 1.000,- Bonus (für ausgewählte Modelle) bei Finanzierung über die Porsche Bank u. zusätzlich € 50,- Versicherungsbonus bei Abschluss einer vollKASKO Versicherung über die Porsche Versicherung. Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50% v. Kaufpreis. Gültig bis 31.12.2019 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Die Aktionen sind limitiert und können pro Käufer nur 1x in Anspruch genommen werden. Nur für Privatkunden. Nur mit ausgewählten Aktionen kombinierbar. Angebote u. Aktionen gelten nur bei teilnehmenden VW Betrieben. Solange der Vorrat reicht.
 Verbrauch: 4,2-8,9 l/100 km. CO₂-Emission: 110-203 g/km. Symbolfoto. Stand 09/2019.



Vasold GmbH

Ihr autorisierter Verkaufsent
 9433 St. Andrä, Framrach 48
 Telefon +43 4358 28300-0
 office@vasold.co.at, www.vasold.co.at